



Hannover, 27.01.2021

Stellenausschreibung Nr. B 154/20-2 FEZB (B 2.5)

Die **BUNDESANSTALT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN UND ROHSTOFFE (BGR)** sucht
Sie **zum frühestmöglichen Zeitpunkt unbefristet** als

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlichen Mitarbeiter

Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) baut in Cottbus ein Forschungs- und Entwicklungszentrum Bergbaufolgen (FEZB) auf. Die Kernaufgaben und Ziele des FEZB sind der weitere Ausbau der wissenschaftlich-technischen Kenntnisse zur nachhaltigen Gestaltung von Bergbaufolgelandschaften mit den Partnern aus Wissenschaft und regionaler Wirtschaft sowie das Schaffen von Grundlagen für eine verstärkte internationale Zusammenarbeit der Region mit internationalen Akteuren im Bereich Bergbaufolgen. Die bislang vorliegenden umfangreichen Sanierungserfahrungen aus einzelnen Bergbaugebieten sollen übergreifend, systematisch erforscht werden, um belastbare Prognosen und Szenarien für die zukünftige Gestaltung der Bergbaufolgelandschaften erarbeiten zu können.

Ihre Aufgaben:

- Wissenschaftliche Bearbeitung von nationalen und internationalen Projekten der BGR, im Rahmen von F&E Projekten oder der Technischen Zusammenarbeit
- Erstellung von Publikationen in Fachzeitschriften und Präsentationen auf nationalen und internationalen Fachtagungen
- Planung und Durchführung von Feldkampagnen im In- und Ausland
- Beratung von Ministerien und Behörden sowie Dritten (z.B. Wirtschaft, Universitäten) bei Fragen zu Hydrogeologie und Grundwasser
- Mitarbeit in Beratungsgremien, Erarbeitung von Richtlinien und Empfehlungen
- Projektmanagement

- Modellrechnungen zu Grundwasserbewegung und reaktivem Stofftransport (gekoppelten Prozesse, variable Dichte, Mehrphasenfluss)
- Entwicklung von Forschungsansätzen zu modellgestützte Prognosen über die Auswirkung der Landnutzungsänderungen auf die Wasserressourcen (Grundwasserneubildung)
- Einsatz und Bewertung neuer Lösungsverfahren und Modellansätze, Durchführung von Programmentwicklungen

Ihr Profil:

Sie haben ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) einer geowissenschaftlichen Fachrichtung, Hydrologie, Ingenieurwissenschaften oder vergleichbar mit Schwerpunkt Hydrogeologie/Grundwassermodellierung oder vergleichbar.

Das erwarten wir von Ihnen:

- Kenntnisse in Python und/oder, R, Matlab oder vergleichbar
- Gute Kommunikationsfähigkeit sowie Organisationstalent, Eigeninitiative und Kreativität



- Deutschkenntnisse vergleichbar Level C1 sowie gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- Englischkenntnisse vergleichbar Level B2
- Erfahrung in der Erstellung von Fachberichten oder Publikationen
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Auslandseinsätzen (mehrere i.d.R. ein- bis zweiwöchige Dienstreisen im Jahr)
- Geländetauglichkeit
- Tropentauglichkeit

- fundierte Kenntnisse und Erfahrung in der Anwendung numerischer Modelle im Grundwassersektor
- fundierte Kenntnisse quantitativer Methoden der Hydrogeologie und Geohydraulik sowie berufliche Erfahrungen in deren Anwendung
- Erfahrungen in der Konzeption und Erstellung hydrogeologischer Strukturmodelle

Idealerweise bringen Sie mit:

- Berufserfahrung bei einer (Bundes)Behörde oder einer Ressortforschungseinrichtung des Bundes
- Erfahrung in der Erkundung und Sanierung von Altlasten, vorzugsweise Bergbaualtlasten
- Erfahrung in der Beratung von Ministerien und Behörden
- Erfahrung mit GIS-Werkzeugen und Datenbankanwendungen
- Erfahrung in der Regionalisierung geowissenschaftlicher Daten
- Erfahrung im Bereich Big Data und Parallel Computing
- Führerschein Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten am Standort Cottbus
- Eingruppierung, je nach persönlichen Voraussetzungen, bis zur **Entgeltgruppe E14 TV EntgO Bund**
- Einen Arbeitsplatz, der auch teilzeitgeeignet ist
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Ein kontinuierliches Angebot an Fort- und Weiterbildung

Dienstort ist zunächst Berlin-Spandau. Eine Umsetzung zur späteren Verwendung in den Dienstbereich Cottbus oder Umgebung ist vorgesehen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten, unabhängig von ihrer Herkunft, Geschlecht, ihrer Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, ihres Alters oder sexuellen Identität sind willkommen. Kommunikationssprache ist Deutsch. Die BGR verfolgt zudem das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen begrüßen wir daher besonders. Weiterhin ist die BGR bestrebt, den Anteil schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, sie werden daher bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (einschließlich Zeugnisse und Qualifizierungsnachweise) richten Sie bitte, wenn möglich **per E-Mail**, bis zum **28.02.2021** unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **B 154/20-2** und des Kennwortes „**Grundwassermodellierung Nachbergbau**“ an die folgende E-Mail-Adresse:



Bundesanstalt für
Geowissenschaften
und Rohstoffe



jobs@bgr.de

Nähere Hinweise zu unserer Einrichtung finden Sie im Internet unter www.bgr.bund.de.
Telefonische Auskünfte erteilt Herr Dr. habil. Neukum unter der Telefonnummer 0511/643-2223.

Die BGR interessiert sich dafür, über welches Medium Sie Kenntnis von dieser Stellenausschreibung bekommen haben. Bitte geben Sie daher an, wo Sie auf diese Stellenausschreibung zuerst aufmerksam geworden sind.